

Monatsspruch November

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
Jes 2,4 (E)

Erntedank - Gemeinsam danken und teilen



Hinter uns liegen die Erntedank-Gottesdienste im September und Oktober. In den Gottesdiensten hielten wir inne, um für die Früchte der Erde, aber auch für die „Ernte“ in unserem eigenen Leben zu danken – für gelungene Projekte, Beistand in schweren Zeiten und das Geschenk der Gemeinschaft.



Als anschauliches Beispiel, wie einzigartig die Natur ist, erhielt jeder Gottesdienstbesucher ein kleines Gläschen mit Samenkörnern. Jedes einzelne ist verschieden und individuell. Auch beim Schätzen der Gesamtanzahl der enthaltenen Samen im Glas, waren viele überrascht, dass es so viele waren.

Ein zentrales Thema war in diesem Jahr das **Teilen**: Passend dazu wurden die gespendeten Erntedank-Gaben nach den Gottesdiensten an soziale Einrichtungen weitergegeben.

Erntedank in unserer Gemeinde



Auch in diesem Jahr hing über allem die Erntekrone in St. Nicolai Gützkow, die Frau Präkels vom Pfarrhof wunderschön und üppig geschmückt hatte.
Vielen Dank dafür!

Ein kleines österliches Highlight in Gützkow

Der erste Gottesdienst in Gützkow ohne kirchliche Prominenz, dafür aber noch einmal mit lieben Freunden aus Mücheln, war erneut ein kleines Highlight.

Im Herbst feierten wir ein kleines, feines österliches Fest der Auferstehung. Dabei durfte natürlich auch Lazarus nicht fehlen. Dank der freundlichen Unterstützung von Iris Görs und ihrer Apotheke konnten wir den Verstorbenen standesgemäß mit Gräbtüchern und Mullwindeln „bestatten“.

In der Predigt ging es um den „**heiligen Ruf**“ Jesu, der Lazarus aus dem Reich des Todes zurückruft. Dieser Ruf macht uns zugleich Hoffnung: Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass Jesus uns eines Tages aus dem Reich des Todes zurückrufen wird.

Damit dieser Ruf auch wirklich nicht zu überhören war, kam sogar ein Megaphon zum Einsatz. Herzlichen Dank an die Gemeinde Behrenhoff, die uns dafür ihr Megaphon ausgeliehen hat!

Am folgenden Sonntag gab es erneut etwas zu staunen: Mit nur einem geraden Schnitt lässt sich tatsächlich ein **Kreuz aus einem Blatt Papier** schneiden. Eine kleine, verblüffende Erfahrung, die uns daran erinnert, dass in der Bibel oft mehr steckt, als wir auf den ersten Blick vermuten.

Und auch für das kommende Jahr hat unsere Pastorin schon besondere Wünsche und Ideen: **Taufen in der Peene** und ein **Weihnachtsgottesdienst in einem Stall!** Dafür brauchen wir Ihre und Eure Unterstützung.

Wer möchte eine ganz besondere Taufe erleben und sich in der Peene taufen lassen? Und wer stellt seinen Stall für einen besonderen Weihnachtsgottesdienst zur Verfügung?

Wir freuen uns über Anmeldungen, Ideen und tatkräftige Unterstützung. Denn Kirche darf auch überraschen, Neues wagen und gemeinsam erlebt werden.

So dürfen wir gespannt sein, welche Entdeckungen und Überraschungen die Bibel und unsere Gottesdienste für uns auch in Zukunft bereithalten.

Liebe Gemeinde,



am Abend des 11. Juni klingelte mein Telefon. Pastor Knees teilte mir mit, dass mich Ihr Kirchengemeinderat zur neuen Gemeindepädagogin gewählt hat – und hier bin ich!

Dankbar für so viel im Voraus entgegengebrachtes Vertrauen habe ich Abschied aus Meißen genommen, wo ich seit 2017 als Gemeindepädagogin tätig war. Gützkow und Behrenhoff habe ich Anfang Mai das erste Mal „inkognito“ besucht und festgestellt: Hier ist alles, was ich zum Leben will und brauche – schöne Kirchen aus Backstein, hoher Himmel, Licht und Wasser. Pastorin Eggert, Kantorin Semper und Frau Jeromin durfte ich im Sommer kennenlernen. Ich freue mich sehr auf all die Formate, in denen ich Kinder-, Jugend- und Familienarbeit leisten darf. Neugierig bin ich vor allem auf die Nicoläuse, die Konfirmandenarbeit, den Aufbau einer jungen Gemeinde und auf die Kinder- und Familiengottesdienste.

Ursprünglich kommen mein Mann André und ich aus dem Vogtland im südlichen Sachsen. Noch während des Studiums kam 2013 unser Sohn Karl zur Welt. Wie auch ich lernte er schon in seinem ersten Lebensjahr die Ostsee

kennen. Ein Jahr ohne Urlaub in Pommern war undenkbar, was bei Menschen aus Sachsen ja nicht ungewöhnlich ist. Da mein Mann seit dem schwierigen Jahr 2020 durchgängig von zuhause aus arbeitet, konnte langsam bei uns beiden die Idee wachsen, unseren Lebensmittelpunkt zu verlagern. Diesen haben wir nach der Zusage aus Gützkow in einem alten Gutshaus in Lodmannshagen gefunden, wo wir es uns nun Stück für Stück gemütlich machen.

Weit wie das Meer ist Gottes große Liebe – ich freue mich auf unser persönliches Kennenlernen.

Ihre Christin Thoß

Chor-Wochenende 2026



Musik verbindet und lässt den Funken überspringen – so haben wir unser jährliches Chorproben-Wochenende in St. Otto in Zinnowitz auch in diesem Jahr wieder erlebt. Knapp drei Tage im Geiste Paul Gerhards hat Menschen aus verschiedenen Orten und Kirchen und Gemeinden miteinander verbunden, sogar mit denen, die nicht dabei sein konnten und auch mit denen, die sich gerade vom Leben verabschieden müssen. Nach dem Frühstück begann unser Probenstag mit „dem Atemfrühstück“ im Wald. An frischer Luft in Ruhe durchatmen stärkte Körper und Geist, ließ das Singen leichter werden und in den anschließenden intensiven Proben einen wunderbaren Klang unter uns wachsen. Die Mittagspause am Strand mit dem Blick über das weite Meer war

der pure Genuss und bei den „andächtigen Momenten“ morgens, mittags und abends mit Gedanken zu Liedstrophen von Paul Gerhardt wurden wir von seinem Geist angesteckt. Auch das gemütliche Beisammensein am Abend hat eine gute Gemeinschaft in fröhlicher Runde entstehen lassen. Für ein gemeinsames Chorprojekt mit zwei besonderen Konzerten wächst gerade eine große Chorgemeinschaft mit Sängerinnen und Sängern aus drei verschiedenen Chören zusammen. Kirchenmusikerin Gisela Semper hat dabei ein musikalisch-geistliches Anliegen, das sich weit über unser gemeinsames Wochenende hinaus in die einzelnen Chorproben auswirkt und spürbar wird. Alle bringen Herz und Stimme mit in die Musik, sind „voll im Ton“ und innerhalb unserer Gemeinschaft entsteht ein besonderer Klang. Die Vorfreude auf unsere Aufführungen wächst. „**Der Stern von Bethlehem**“ ein Weihnachtsoratorium von J. G. Rheinberger am **Samstag, 2. Januar 2027, 15.00 Uhr** St. Nicolai Gützkow. Eintritt frei! (Spenden werden herzlich erbeten)

Gemeindegruppen

Konfirmandenkurs

immer donnerstags

von 18 - 19:30 Uhr im Pfarrhaus

Dienstagsfrauen I

Di., 03.11.26 um 16.00 Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 17.11.26 um 16.00 Uhr

Montagsfrauen

Mo., 16.11.26 um 18.00 Uhr

Frauenkreis

Do., 19.11.26 um 14.00 Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

dienstags 19.30 Uhr

Kinderchor

mittwochs, 15.30-16.30 Uhr

Gottesdienste	Uhrzeit	Ort	Ev. Pfarramt, St. Nicolai
So, 15.11.26 vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	17 Uhr	St. Marien Behrenhoff / Gottesdienst mit Totengedenken	Kirchstr. 11, 17506 Gützkow Tel: 038353-251, www.kirche-guetzkow.de/ E-Mail: kg-guetzkow@pek-nk.de
So, 22.11.26 Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	St. Nicolai Gützkow / Gottesdienst mit Totengedenken & Kinderkirche	Pastorin Frau Eggert: tatjana.eggert@pek-nk.de
So, 22.11.26 Ewigkeitssonntag	14.00 Uhr	St. Marien Kölzin / Gottesdienst mit Totengedenken	Pfarramtsassistentin Frau Coupée steffi.coupee@pek-nk.de
Mittwoch, 25.11.26	18.00 Uhr	Pfarrhaus Gützkow – Bibelabend am Kamin	Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Do. 09.00-12.00 Uhr Gemeindepädagogin Frau Thoß
Sa, 28.11.26	18.00 Uhr	St. Marien Kölzin / Advent-Einsingen	
So, 29.11.26 1. Advent		Adventsmarkt an der St. Nicolai Kirche Gützkow	Kirchenmusikerin Gisela Semper Mobil: 0152 -263 98 878 / E-Mail: gi.semper@freenet.de
So, 06.12.26 2. Advent	10.30 Uhr	St. Nicolai Gützkow / Gottesdienst mit Kinderkirche und Nicolaus-Besuch	